

9. GLDV Jahrestagung 1995 30.- 31.3.1995, Univ. Regensburg

Die GLDV wurde vor genau zwanzig Jahren unter dem Namen ldv-fittings gegründet. Die Ziele des Vereins waren damals die Förderung der Linguistischen Datenverarbeitung v. a. durch den Austausch von EDV-know-how und Programmen. Mit der Etablierung der Computerlinguistik als Wissenschaftsgebiet wurde die GLDV zum Fachverband der Computerlinguisten.

Jubiläen sollten auch dazu dienen, sich kritisch damit auseinanderzusetzen, ob die bei der Gründung des Vereins gesteckten Ziele sinnvoll waren, ob und wie sie erreicht wurden und wie weit eine Revision notwendig und wünschenswert ist. Im Rahmen einer Podiumsdiskussion mit Gründungsmitgliedern sollen dieser kritische Rückblick diskutiert und Perspektiven für die zukünftige Arbeit entwickelt werden.

Ein zweiter Schwerpunkt der Tagung soll auf die Angewandte Computerlinguistik gelegt werden. Dabei geht es um die Bedeutung, die NLP-Systeme im Kontext graphischer und multimedialer Anwendungen haben kann. Beispiele dafür sind neuere Entwicklungen im Information Retrieval incl. Hypertext, Hilfsysteme, Anwendungsperspektiven von NLP-Systemen, Evaluierung u. a.

Diese Thematik wird in drei Sektionen vertieft werden:

- Sektion: Fuzzy Linguistik (Organisation Ch. Womser-Hacker)
- Sektion: gesprochene Sprache v. a. Anwendungen und Oberflächen (Organisation E. Noeth)
- Sektion: NLP - Anwendungen (Organisation G. Thurmair) Grammatik und Implementation
- Sektion: (Organisation: Hausser)

Zeitplan:

- 9.94 Call for Papers
- 14.1.95 Deadline: Einreichen von extended abstracts
- 7.2.95 Benachrichtigung über Annahme der Vorträge
Tagung in Regensburg;
- 30.-31.3.95 Abgabe der druckfertigen Fassung der Beiträge für den Tagungsband. Der Tagungsband erscheint nach der Tagung im Verlag Georg Olffis.
- 8.4.95

Programmkomitee:

- Haller (Saarbrücken)
- Hausser (Erlangen)
- Heyer (Leipzig) Hitzenberger (Regensburg) Krause (Regensburg) Lenders (Bonn)
- Lutz (Koblenz)
- Pütz (Kiel)
- Seewald (Hannover)
- Thurmair (München)

Organisationskomitee:

- J. Krause
- L. Hitzenberger Ch. Womser-Hacker

Tagungsort:

- Universität Regensburg
- Inst. für Allg. und Indogermanische Sprachwissenschaft
- FG: Informationswissenschaft

Auskünfte:

- L. Hitzenberger
- Universität Regensburg
- Phil. Fak. IV
- Universitätsstraße 31
- 93040 Regensburg
- e-mail: Ludwig.Hitzenberger@sprachlit.uni-regensburg.de
- Tel.: 0941/943-4195
- Fax: 0941/943-3585

Dr. Christa Womser-Hacker University of
Regensburg Information Science
D-93040 Regensburg
e-mail:
christa.womser-
hacker@sprachlit.uniregensburg.de
Tel.: 0941-943-3600
Fax: 0941-943-3585

KONVENS 96 und 98

Kurzbericht des GLDV- Vertreters im
KONVENS- Vorbereitungs-komitee

Die KONVENS 1994 in Wien war die zweite gemeinsame Konferenz der Gesellschaften, die sich im deutschsprachigen Raum mit maschineller Sprachverarbeitung beschäftigen. Sie brachte vor allem qualitativ einen Sprung nach vorne; eine strenge Auswahl aus den knapp 100 eingereichten Vorträgen gewährleistete ein durchweg hohes Niveau (siehe auch den Bericht von Monika Braun, Univ. Bonn in diesem Heft).

Das Komitee traf sich kurz am Rande der KONVENS und nahm das Angebot der DGFS-Sektion Computerlinguistik an, die nächste KONVENS 1996 in Bielefeld zu organisieren; für 1998 wird diese Konferenz voraussichtlich von der GLDV in Saarbrücken veranstaltet.

J. Haller, Saarbrücken

Morpholympics 96

In den letzten beiden Ausgaben des LDVForums nahm die Morphologie und besonders die erste Morpholympics einen breiten Raum ein. Die vom Arbeitskreis "Morphologie und Parsing" (R. Hausser, Erlangen) initiierte Veranstaltung erzielte ein lebhaftes Echo in der Fachwelt, erntete eine Reihe positiver und negativer Kritiken; wie bereits geplant, soll eine zweite Morpholympics voraussichtlich am 4. und 5. März 1996 in Saarbrücken stattfinden. Ihr soll wieder ein entsprechender kleiner Workshop mit den potentiellen Teilnehmern vorausgehen; als neue Hauptsprache ist Französisch vorgesehen, eine zweite Runde für Deutsch soll auch durchgeführt werden.

Die GLDV hat Kontakt mit ihrer französischen Schwesterorganisation ATALA aufgenommen, die ein großes Interesse an einer solchen Veranstaltung gezeigt hat; gleichzeitig läuft zu diesem Thema ein französisches Projekt, das vom IN ALF in Nancy geleitet wird. Mit beiden Stellen werden Gespräche geführt, die eine gemeinsame Trägerschaft der Morpholympics 1996 zum Ziel haben.

J. Haller, Saarbrücken
Koordinator der 2. Morpholympics 1996

ESSIR'95

**Preliminary Announcement 2nd
European Summer School in
Information Retrieval,
Ilmenau/Thuringia, Germany
September 3-8, 1995**

The European Summer School in Information Retrieval aims at providing academic education in the field of IR for students, young scientists and engineers. The first summer school of this kind took place in Bressanone, Italy in 1990.

ESSIR'95 will be held at the C2.mpus of the Technical University of Ilmenau. Ilmenau is located in Thuringia forest near Weimar, which will be the Cultural Capital of Europe in 1995.

Please inform your colleagues, assistants and students of ESSIR'95.

Courses:

. *Introduction*

(C.J. van Rijsbergen, U. Glasgow, GB)

. *Natural Language Processing*

(G. Ruge, Sietec, Munich, D)

- . *Models*
(N. Fuhr, U. Dortmund, D)
 - . *Architecture of IR systems*
(P. Willett, U. Sheffield, GB)
 - . *User interfaces*
(P. Ingwersen, Royal School of Librarianship, DK)
 - . *IR and Databases*
(Y. Chiaramella, U. Grenoble, F)
 - . *Evaluation*
(P. Bollmann, TU Berlin, D)
 - . *Intelligent Retrieval*
(U. Thiel, GMD, Darmstadt, D)
 - . *Multimedia Retrieval*
(P. Schaeuble, ETH Zurich, CH)
 - . *IR and the Network*
(N.N.)
 - . *IR and Hypermedia*
(M. Agosti, U. Padova, I)
- ESSIR'95 is organized by the IR group of GI, the German association for computer science.

Subject: Command
@SH subscribe ESSIR95
<first name> <last name>

In case you have no access to any of these services, send a letter to the following address:

ESSIR95
Informatik VI
University of Dortmund D-44221 Dortmund Germany



**Kolloquium" Theorie der Semantik
und Theorie der Lexikographie
"alte Semantik und Praxis der Lexikographie"
AK - Lexikographie
27. und 28. Januar 1995 im IKP der
Universität Bonn**

- Conference Chair: Norbert Fuhr
(U. Dortmund, D)
- Local Organization: Reinhard Schramm (TU Ilmenau, D)
- Treasurer: Christa Womser-Hacker
(U. Regensburg, D);
Ulrich Thiel
(GMD, Darmstadt, D)
- Publicity: Gerda Ruge
(SIETEC, Munich, D)
- Program: Norbert Fuhr
(U. Dortmund, D); Ulrich Thiel
(GMD, Darmstadt, D)

Leitung: Nico Weber

Interessentinnen / Interessenten, die an dem Kolloquium teilnehmen möchten, bitten wir, sich unter Angabe von Namen, Adresse und Telefonnummer per E-Mail oder Brief anzumelden. Sie erhalten dann weitere Informationen.

Hotelinformationen schicken wir auf Anfrage. Wir sind zu erreichen:

- . Über E-Mail:
upk004@ibm.rhrz.uni-bonn.de.
- . In der Poppelsdorfer Allee 47, 53225 Bonn.
- . Telefonisch unter:
(0228) 73 56 44
(Jens Ostermann / Nico Weber)
73 56 21
(Monika Braun / Jens Ostermann) 73 56 38
(Sekretariat des IKP, Frau von Neffe)
- . Über Fax:
(0228) 73 56 39

For getting more information about ESSIR'95, look at the ESSIR page in World Wide Web at

http: //ls6-www.informatik.uni-dortmund.de
/essir/announce.html

Via e-mail, you can subscribe to the ESSIR mail server by sending the following message:

To: mailserv@ls6.informatik.uni-dortmund.de

Vorläufiges Programm im Überblick:

- Henning Bergenholtz (Aarhus): Verteilung der enzyklopädischen Informationen in einem erklärenden Fachwörterbuch.
- Manfred Bierwisch (Berlin): Lexikon und Universalien.
- Gregor Buechel (Köln): Können Verben semantische Relationen markieren?
- Ulrich Engel (Heppenheim): Über semantische Relatoren und anderes. Ein Entwurf für künftige Valenzwörterbücher.
- Udo L. Figge (Bochum): Kognitiv orientierte Lexikographie.
- Ulrich Heid (Stuttgart): Lexikalische Beschreibungen und ihre Überprüfung in Textkorpora.
- Manfred W. Hellmann (Mannheim): Lexikographische Erschließung des Wende-korpus.
- Erhard Hinrichs / Heike Winhart (Tübingen): Praktische Semantik in der Computerlinguistik - ein Erfahrungsbericht.
- Ursula Klenk (Göttingen): Zur Beschreibung der Interdependenz von Syntax und Semantik in der HPSG.
- Herbert Kuestner (Berlin): From formula to natural language - automatic paraphrase generation from lexical items.
- Petra Ludewig (Osnabrück): Inkrementelle wissensbasierte Wörterbuchanalysen.
- Stephan Mehl (Duisburg): Semantische Relationen - Akquisition und Repräsentation.
- Burkhard Schaeder (Siegen): Ansichten von Bedeutung: fachsprachliche vs. gemeinsprachliche Semantik.
- Uta Seewald (Hannover): Wortbedeutungen in Wörterbüchern - Wortbedeutungen in Texten.
- Bernhard Schröder (Bonn): Zum Kompositionalitätsprinzip in der Semantik.
- Astrid Steiner-Weber (Bonn): Zur Beschreibung von Komposita im Lexikon der byzantinischen Gräzität".
- Rainer Stuhlmann-Laeisz (Bonn): Was ist philosophische Logik der Zeit?
- Nico Weber (Bonn): Thematische Einführung.
- Werner Wolski (Marburg): Konzeption eines Bedeutungswörterbuchs zum Werk von Paul Celan.
- Suzanne Wolting (Düsseldorf): Semantische Repräsentation mehrwertiger Verben in einem vererbungs-basierten Lexikon.
- Gerd Wotjak (Leipzig): Zur Beziehung von lexikalischem Bedeutungswissen und enzyklopädischem Weltwissen.